



J A H R E S B E R I C H T  
d e s  
Z E L T - u n d B A D E P L A T Z E S  
1 9 8 3

Was kann sich ein Zeltler besseres wünschen, als eine so schöne und harmonische Saison, wie in diesem einmaligen Sommer. Fast immer schönes Wetter und warme Abende, so richtig einladend zum gemütlichen Beisammensein.

Erfreulich war, dass keine ausserordentliche Arbeiten in dieser Saison vorgekommen sind, so dass nur die immer wiederkehrenden Obliegenheiten erledigt werden mussten, was das bewährte Team von Platzwärtinnen laufend besorgte.

Unser Platzfest am 1. August verlief im gewohnten Rahmen, einzig das gemeinsame Nachtessen wurde nach langanhaltender Trockenperiode, verregnet.

Es gibt nichts, was es nicht gibt, sprachen wir aus, als ein Abfallcontainer in einer Nacht im August gestohlen wurde. Zuerst glaubten wir an einen Nachtbubenstreich, als aber nach intensivem Suchen in der ganzen Umgebung der Container unauf = findbar war, mussten wir doch einsehen, dass sich jemand be = reichert hat. Möge der Dieb seine Freude daran haben.

Am Arbeits - und Holzertag erschienen recht viele Helfer, ihnen allen möchte ich recht herzlich für ihren Einsatz danken. Nur so war es möglich, alle Arbeiten in kürzester Zeit zu erledigen. Ich danke auch allen Zeltler, die Spontan während der Saison ihre Hilfsbereitschaft zeigten.

Leider hat Schnitter Tod drei langjährige Zeltkameraden von uns gerissen. Margrit Walker, Fredi Walder und Hermann Obrist wurden zum letzten Gang abgerufen.

Nun hoffe ich, dass es im neuen Jahr ebenfalls so schönes Wetter geben wird, damit wir unser Erholungsplatz wieder so voll geniessen können.

Mit Berg Frei

Fritz Arzethauser